

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 54.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

Erbschaft nicht verzeuhen können; Fandiret sich  
in *l. si duobus 3. §. sed quia nostra. C. Commun. de  
legat. lib. 2. obs. 137. in pr.*

Die Tochter sagt hierauff ferner (1.) daß ein  
Erbe auch seine legitimam aus dem Fideicom-  
miss nehmen vnd deduciren; davon so dann te-  
stiren könne/ per *§. sed quia ha. edes. Inst. de fidei-  
commiss. hered. Vigel. in M. J. R. lib. 4. c. 10. reg. 30.  
cum seq.* Zu dem (2.) könnte ja etwer von den Esi-  
tern / so er anders woher als vom Testatore. von  
welchem er beschwert/ bekommen/ gar wol testi-  
ren. per *l. coheredi 39. §. cura filie. ibi. nec fideicom-  
miso propria. D. de vulg. & pupillar. subst. l. 2. §.  
nam & si quis D. de dot. prelegat.*

### Verscheid.

Auff Clage/gerthane Antwort vnd ferner Vor-  
brinaen Kriegischen Vormund N. N. Tochter  
Elägern an einem / Mævii Beklagtem am and-  
ern Theil/ Geben ic diesen Verscheid: Daß das  
von Elägerin Vater sel. auffgerichtete vnd von  
ihr produciret (hoc præsupponitur;) Testa-  
ment/so viel die bona aliunde acquisita vnd le-  
gitimam betrißte/vor vnkräftig nicht zu achten.

### Cas. 54.

*Const. Elect. 11. p. 3.*

Hansen Dolgnadens Weib Maria stirbt vnd  
verleßt



verleest nach sich ihren Ehemann Hans Bollnaden und ihre Tochter erster Ehe Marten Martin Frondorffs Tochter. Weil nun Hans Bollnaden zu seinem Weibe eingefreyet / und sie damals einen Kram gehabt von allerley Wahren / auch denselben beneben ihrem Ehemann bis auff ihr Leben cocontractirt. und also nach sich den Kram / beneben vnerschiedenen Kramschulden verlasen / wil die Tochter Maria von dem Kram und aussenstehenden Schulden den dritten Theil zu ihrer legitimam haben / *Fundit in l. parentibus. §. in fin. pr. C. & §. in fin. Inst. de inoff. testam. Nov. 18. c. 4. in fin. pr.*

Der Stiffoater wendet hingegen vor / dz Klägerin allbereit zu vorhin / aus dem Kram ihr Vatertheil empfangen / Derwegen so gebühre ihr feiner nichts / bevoraus / weil vermög Sachsenrecht er allein heres mobilisaris were / (1) und alle mobilia seines verstorbenen Weibes erbete / *per text. Landr. lib. 1. art. 31. & lib. 3. art. 76. ibi. Hette aber die Frau Andr. Rauchb. l. 2. q. 17. n. 2. Moller. ad Const. Elect. 11. p. 3. n. 23.*

Die Tochter sagt replicando, daß des Vell. angezogenes Recht gar richtig / *salva tamen legitima liberorum Rauchb. & Moll. dd. loc.*

Beklagter Stiffoater sagt / Klägerin habe auch schon die Mütterliche Gerade hinweg / welche ihr dann billig in der legitima mit zugerechnet würde *per Const. Elect. 11. p. 3. ibid. Moller. n. 6. & 7.*

Bescheid.



## Bescheid.

Auff Vorbringen Kriegischen Vormunden  
Georg Frondorffs hinterlassener Tochter Klä-  
ger an einem / Hansen Bollquaden Beklagten  
am andern Theil / Geben Bürgermeister vñ Rath  
diesen Bescheid: Daß beklagter Klägerin Ihre ge-  
bührende Legitimam, darcin die Mütterliche  
Gerade billig mitgerechnet wird / aus ihrer Mut-  
ter Verlassenschafft zu entrichten schuldig.

## Cas. 55.

Es verstirbt Titius, und verläßt nach sich einen  
Sohn / welcher noch ein Kind / welcher auch her-  
nach non adita hereditate paterna verstirbt.  
Dahero entsethet die Frage: Ob solche Erbschafft  
der Sohn auff die Mutter bracht habe?

Mævius des Titii Bruder klagt wider die  
Mutter / begehrt seines Bruders verlassene Erb-  
schafft so von seinem hinterlassenen Sohne nicht  
angenommen oder adirt worden. Fundirt sich in  
*jure, quo heres (i.) ante aditam hereditatem*  
*defunctus eam ad suum heredem non trans-*  
*mittit, per Litem praetor. 8. §. fin. D. de suis & legis-*  
*hered. l. quoniam 7. C. de jur. delib. l. unie §. in no-*  
*vissimo & §. cum autem C. de Cad. sollend. i. 2.*  
*C. ad Sc. Orpbic.*

Die Mutter N. excipit vñnd sagt; der ver-  
storben